

Wirtschaftskammer Österreich
Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Präsidium
Wirtschaftskammer Tirol
Wilhelm-Greil-Straße 7 | 6020 Innsbruck
T 05 90 90 5-1248 | F 05 90 90 5-51431
E praesidium@wktirol.at
W WKO.at/tirol

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
Up/1253/Sch/Mi

Unser Zeichen, Sachbearbeiter
WSU/Mag.Garbislander/mn

Durchwahl
1270

Datum
6. April 2018

Staatsziele-Bundesverfassungsgesetz - BVG Staatsziele; Stellungnahme

Auch wenn der Verfassungsgerichtshof klargestellt hat, dass Staatsziele grundsätzlich bei Genehmigungsentscheidungen nicht anzuwenden sind, unterstützt die Wirtschaftskammer Tirol dieses Vorhaben der Bundesregierung aus grundsätzlichen Überlegungen. Die Bundesverfassung sollte die ökonomischen, sozialen und ökologischen Zielsetzungen des Staates - ganz im Sinne einer sozialen Marktwirtschaft - in ausgewogener Form widerspiegeln. Derzeit gibt es ein klares Überwiegen von umweltpolitischen und sozialpolitischen Zielsetzungen in der österreichischen Bundesverfassung. Durch die von uns vorgeschlagene Änderung wird jedenfalls eine ausgewogenere Balance erreicht:

Anstelle der bisher vorgeschlagenen Formulierung „Die Republik Österreich (Bund, Länder und Gemeinden) bekennt sich zu einem wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort als Voraussetzung für Wachstum und Beschäftigung“ bringen wir einen Alternativvorschlag wie folgt ein: *Die Republik Österreich (Bund, Länder und Gemeinden) bekennt sich zur Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen für einen international wettbewerbsfähigen Wirtschafts- und Arbeitsstandort.*

Mit dieser Formulierung wird klarer zum Ausdruck gebracht, dass das Staatsziel die Schaffung der entsprechenden Rahmenbedingungen ist. Man kann „Wettbewerbsfähigkeit“ nicht „verordnen“, sondern diese ergibt sich aus den konkreten wirtschaftspolitischen und rechtspolitischen Rahmenbedingungen. Deren laufende Optimierung sollte daher das Staatsziel sein. Auch der Hinweis auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit ist aus unserer Sicht wesentlich, da Wettbewerbsfähigkeit immer im Benchmark zu anderen Volkswirtschaften zu messen ist. Nur, wenn wir im internationalen Vergleich wettbewerbsfähig sind, wird Österreich ein attraktiver Standort für Betriebsansiedelungen und Betriebserweiterungen bleiben.

Freundliche Grüße

WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL



Dr. Jürgen Bodenseer
Präsident



Mag. Evelyn Geiger-Anker
Direktorin